

Hochschule für Musik, Klassik

Meisterkurs Violine mit Leonidas Kavakos

Sonntag, 24. November 2024, 13.00–19.30 Uhr / Montag, 25. November 2024, 11–14 Uhr
Grosser Saal der Musik-Akademie Basel

Gasthörer:innen willkommen!



Sonntag, 24.11.2024

13.00-14.30 Uhr	Irène Queyroux-D'agostino Klasse Raphaël Oleg Stefka Perifanova, Klavier	César Franck (1822–1890) Sonate für Violine und Klavier A-Dur (1886) Allegretto ben moderato Allegro Recitativo – Fantasia. Ben moderato Allegretto poco mosso
15.00-16.30 Uhr	Varvara Vasylieva Klasse Barbara Doll Marco Scilironi, Klavier	Johannes Brahms (1833–1897) Sonate für Violine und Klavier Nr. 3 d-Moll op. 108 (1886) Allegro Adagio Un poco presto e con sentimento Presto agitato
16.30-18.00 Uhr	Aino Yamaguchi Klasse Barbara Doll Marco Scilironi, Klavier	Franz Schubert (1797–1828) Rondo für Violine und Klavier h-Moll D 895 (1826) Andante Allegro
18.00-19.30 Uhr	Leo Appel Klassen Barbara Doll & Amandine Beyer Marco Scilironi, Klavier	Alban Berg (1885–1935) Konzert für Violine und Orchester (Klavier) (1935) I Andante – Allegretto

Montag, 25.11.2024

11.00-12.30 Uhr

Jenny Armor
Klasse Alina Pogostkina
Marco Scilironi, Klavier

Claude Debussy (1862–1918)
Sonate für Violine und Klavier g-Moll (1917)
Allegro vivo
Intermède. Fantasque et léger
Finale. Très animé

12.30-14.00 Uhr

Ayla Sahin
Klassen Rainer Schmidt & Zoltan Fejérvári
Marco Scilironi, Klavier

Robert Schumann (1810–1856)
Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 d-Moll
op. 121 (1851/52)
Ziemlich langsam – lebhaft
Sehr lebhaft
Leise, einfach
Bewegt

Leonidas Kavakos wird weltweit als herausragender Geiger mit unvergleichlicher Technik und musikalischer Ausstrahlung geschätzt. Bereits früh gewann er wichtige Wettbewerbe wie den Sibelius-Wettbewerb in Helsinki 1985 oder den Paganini-Wettbewerb in Genua 1988. Heute konzertiert er in den wichtigsten Konzertsälen der Welt - sowohl in Rezitals wie auch als Solist mit den bedeutendsten Dirigenten und Orchestern.

Auch bei den grossen Klassikfestivals ist er häufig zu Gast; so 2019 in der Schweiz am «Verbier Festival» oder als «Artiste étoile» beim «Lucerne Festival», wo er mit dem Lucerne Festival Orchestra, mit den Wiener Philharmonikern sowie dem Mariinsky Orchestra unter Valery Gerghiev auftrat und ein Duo-Rezital mit der Pianistin Yuja Wang spielte.

Für seine CD-Gesamteinspielung der Beethoven-Sonaten mit Enrico Pace wurde er 2007 mit dem «Echo Klassik» als bester Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet; 2014 wurde er zum «Grammophone Artist of the Year» gewählt.

Die Werke für Violine von Beethoven nehmen für Leonidas Kavakos auch aktuell wieder eine zentrale Rolle ein; soeben erschien bei Sony Classical die CD-Neuaufnahme des Violinkonzerts zusammen mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks; auf ausgedehnten Konzertreisen in Europa, den USA und im Fernen Osten wird er 2020 sowohl das Konzert wie auch alle Sonaten aufführen.

Leonidas Kavakos konnte sich ausserdem auch als Dirigent profilieren; so leitete er bereits viele der renommiertesten Orchester in Europa und den USA, u.a. das London Symphony Orchestra, die New York Philharmonic oder das Chamber Orchestra of Europe.

www.leonidaskavakos.com